Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 181 - Schokoladenersatz a la Miyavi

Das kann ja nichts werden *auf Titel schiel*

Ich erwachte ein paar nicht wirklich erholsame Stunden komatösen Schlafs später. Möglicherweise lag es schlicht daran, dass ich aus dem unbequemen Krankenhausbett gefallen war und der Boden eine unsanfte Landestelle darstellte. Zumindest war meine Rückseite die Landefläche. Okay, vielleicht war es nicht die beste Variante, aber zumindest blieb so mein mittlerweile neu verummtes Knie heil. Da ich nun schon wach war, konnte ich auch das sterile Badezimmer aufsuchen und kroch also auf die Tür zu.

„Besser...“ kommentierte ich den Flüssigkeitsverlust, als ich an dem Waschbecken stand und meine Finger mit viel zu kaltem Wasser frostete. Nun ja. Ich war lebendig, mein Magen konnte der Lautstärke eines Heavy-Metal-Konzerts Konkurrenz machen und müde war ich auch nicht. Klasse. Ich schlich also an der Wand entlang über den Flur und hoffte irgendwo irgendwas Angestelltes zu finden in der Hoffnung, dass mein Magenknurrkonzert gestoppt werden könnte. Ich begegnete zunächst niemandem. Dann hörte ich Stimmen. Eine etwas gereizte und eine aufgedrehte.

„Urusai!“ zischte gerade die aufgebrachte, als ich um die Ecke blickte. Da sah ich die Rückansicht eines halbbekleideten Mannes und die Vorderseite eines ebenfalls halbbekleideten Mannes. Letzterer war ziemlich vollständig tätowiert.

„Miyavi!“ Ich schlug die Hand vor den Mund. Half nur nichts mehr. War schon zu spät. Der hopste auch direkt fröhlich grinsend auf mich zu. Leider kam er damit auch aus der Deckung und gab den Blick frei auf...

„Yuri-chan!“ trällerte er. „Ohayou!“ Mein Blick blieb so etwa auf Höhe seinem tief sitzenden Hosenstall hängen. Darüber hatte er, warum auch immer, Bananen gestülpt.

„O... ha... you...“ murmelte ich. Ja. Wer rechnet um halb 6 morgens schon mit so einem Anblick? Ich bestimmt nicht. Dementsprechend handlungsunfähig stand ich auch mitten im Gang. Halbbekleideter, morgendlicher Streuner Nummer Zwei entpuppte sich als Zimmergenosse des Ersteren.

„Tabete hoshii?“ In Zeichentrickserien wären meine Augen auf 2 Meter Stiellänge ausgefahren, mein Kiefer wäre mit einem lauten ‚KLONK‘ auf dem Boden gelandet und... ich weiß nicht was noch. Jedenfalls keuchte ich erst einmal. Was bitte sollte ich denn davon halten? Ich starrte also auf den Jüngeren der Zwei und konnte keinen

Muskel rühren. Zu allem Überfluss zog Miyavi auch prompt den Strauch Bananen aus seiner Hose.

„Eeto...“ stammelte ich das nächste nicht sehr sinnvolle Wort heraus.

„Kore wa Yoshiki ni!“ brabbelte Miyavi fröhlich weiter. Ich versuchte erst einmal die Bilder wieder loszuwerden. Was sollte ich nun bitte denken? Warum zum Geier hatte er sich Bananen in die Hose gestopft und was wollte er damit bei Yoshiki?

„Yoshiki?“ hauchte ich dann meine Gedanken weiter.

„Hai! Chokoreeto ga nai no de...“ Ich ahnte Schlimmes. „... banana o...“ Ich hielt mir die Ohren zu und tarnte es mit einem Massieren der Schläfen. Das war viel zu viel Information für den Morgen. Passend drehte auch mein Magen seine Lautstärke wieder auf.

„Onaka ga suite?“ Wie dankbar ich doch für diese normale Frage war.

„Hai.“ Zumindest lenkte das meine Gedanken wieder auf das ursprüngliche Problem. Nur... wo bekam ich jetzt etwas zu essen her, das NICHT in Miyavis Hose gewesen war? Fragen. Gute Idee. Miyavi hüpfte gegen die Tür, hinter der Yoshiki mit Karyu untergebracht war. Glaubte er zumindest. Ein halbwegs fitter, mit ziemlich verstrubbelten Haaren versehener Chachamaru lugte aus der Tür.

„Ohayou!“ grüßten Sänger Gitarrist und Gitarrist Sänger. Von drinnen hörte man leises Fluchen über die Ungerechtigkeit der Welt und zerzauste Haare. Ich ordnete die Stimme Takamizawa Toshihiko zu. Die Tür daneben ging ebenfalls auf und die Köpfe von Hyde und der von Ruki erschien in dem Türspalt. Konnte es noch schlimmer werden? Wohl nicht. Hinter uns ging die richtige Tür auf und Karyu blinzelte verschlafen auf die Versammelten.

Nein. Ich habe KEINE Ahnung, was mich bei der Zimmerverteilung geritten hat...

*****

"Urusai!" = "Sei nicht so laut!"

"Tabete hoshii?" = "Willst du essen?"

"Kore wa Yoshiki ni!" = "Die sind für Yoshiki!"

"Hai! Chokoreeto ga nai no de..." = "Ja! Weil es keine Schokolade gibt..." (nimmt man halt Bananen, danke cold nova :D)

"... banana o..." = "... (kriegt er) Bananen."

"Onaka ga suite?" = "Hast du Hunger?"